Zwei Polizistinnen verurteilt, die Kollegen in Gefahr im Stich ließen

Eine Verkehrskontrolle in Gevelberg (NRW) ist im Mai 2020 „aus dem Ruder“ gelaufen, wie die Deutsche Presse-Agentur (dpa) das formuliert. Tatsächlich lief die Sache ein bisschen mehr als aus dem Ruder. Weil der Autofahrer, der kontrolliert werden sollte, plötzlich eine Schusswaffe zog und auf die beiden Beamten schoß, von denen einer getroffen wurde und zu Boden stürzte.
Zwei weitere Polizistinnen (32 und 37), die unmittelbar in der Nähe waren, sahen, was passierte….und liefen weg. Statt den Kollegen in Gefahr zu helfen, stoppten sie ein anderes Auto und empfahlen der Fahrerin umzudrehen und davonzufahren.

Kann man sich nicht ausdenken, oder? Das Amtsgericht Schwelm verurteilte die beiden Frauen heute jeweils zu einer einjährigen Freiheitsstrafe auf Bewährung. Wenn das Urteil rechtskräftig wird, sind beide raus aus dem Polizeidienst und verlieren ihren Beamtenstatus. Gut so.